

Weilheim-Schongau - Ein digitales Tool für mehr Teilhabe

Was interessiert Sie am meisten, mit Blick auf digitale Tools für Neuzugewanderte?

Die Schnittstelle vom digitalen Tool zum analogen Angebot vor Ort

Die Möglichkeit des flächendeckenden Einsatzes

Werbung für die Nutzung der App durch die Zielgruppe

Datenschutzfragen

gibt es einen persönlichen Bereich?

Interview mit Frau Bias-Putzier und Frau Seeling

Soll das Tool mehrsprachig sein?

Werden die Angebote von den Nutzenden selbst erstellt?

Unterstützt die App auch bei der Bewältigung von Behinderungen? Oder geht es vorrangig nur um soziale Angebote?

Gibt es Bedenken bezüglich von Gefahren aus der rechtsstrammen Szene?

Sind Schnittstellen mit anderen digitalen Angeboten für die Zielgruppe geplant?

Was ist Ihr direktes Feedback? Welche Anmerkungen oder Fragen haben Sie im Kopf?

Super Projekt!

Insb. der Fokus auf Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten ist sehr wichtig.

Soll als good practice verwendet werden

Safe space für Frauen

Das Wichtigste ist die Reichweite in die Zielgruppe

Transparenz über Angebot / Lücke

Welche Anregungen haben Sie an uns für unsere nächsten Schritte?

Schnittstellen schaffen für Angebote, die es schon gibt

Dopplungen vermeiden

Gemeinsames Werben

Mögliche Werbung via Plakate und auf Social Media Kanälen

Neuere Medien wie entwickelte eine mehrsprachige App für Suchfunktion. Sie bieten einen Austausch zur Weiterentwicklung und Weiterentwicklung an.

Auch unser Landratsamt wird digitaler - inwiefern können wir die Vorhaben verschränken?

Kreisübergreifende Zusammenarbeit?